



An die Geschäftsstelle der BTK

Oxfordstr. 10
53111 Bonn

**mehr.aufmerksamkeit
für
mütter.interessen**

Vorstand:
**Maren Bestmann-Auchter
Dr. Silke Riedmiller
Dr. Stephanie Jette Uhde**

Geschäftsstelle

Saußbachstr. 52
94087 Freyung

Telefon: 0160-2345383
Fax: 03212-5463379

Vetmamis@email.de
www.vetmami.com

Initiative
Verein i. Gr.

**Ergänzung/Erweiterung des Antrages von Dr. Anette Herling
an die Hauptversammlung des Deutschen Tierärztekongresses
2009**

Freyung, den 16.10.09

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit senden wir Ihnen in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Herling eine Ergänzung/Erweiterung zum fristgerecht eingegangenen und Ihnen bereits vorliegenden Antrag an die Hauptversammlung vom 5.07.2009 zu; hilfsweise stellen wir folgenden Antrag an die nächste einzuberufende Delegiertenversammlung.

Hiermit fordern wir die entsprechenden Organe der Bundestierärztekammer auf, bei der Einrichtung einer **Arbeitsgruppe** „Arbeitsbedingungen angestellter Tierärzte“ ebenfalls einen weiteren unabhängigen Juristen und einen unabhängigen Betriebswirt zwingend hinzuzuziehen. Bei dieser Entscheidung ist streng darauf zu achten, dass es sich um einen **Fachanwalt für Arbeitsrecht** mit den entsprechenden Referenzen handelt. Des Weiteren halten wir es für notwendig, die Position des Betriebswirtes mit einem **(Fach-)Hochschulprofessor der Betriebswirtschaftslehre** zu besetzen. Keiner dieser Personen darf einer berufsständischen tiermedizinischen Organisation nahe stehen. Auf Wunsch legen wir gerne eine Liste mit geeigneten Kandidaten vor.

Darüber hinaus beantragen wir, dass grundsätzlich mindestens ein Vorstandsmitglied der Vetm.a.m.i. – Initiative (e. V. i. Gr.) dieser Arbeitsgruppe angehört. Begründung: Dieser neu entstehende Verein vertritt bundesweit die Interessen von schwangeren Tierärztinnen und Tierärztinnen mit Kindern (Arbeitnehmerinnen u. geberinnen), einer Gruppe innerhalb der Tierärzteschaft, die bislang in der Standespolitik noch nicht vertreten ist, angesichts der enormen „Frauenquote“ in diesem Beruf jedoch mehr und mehr an Bedeutung gewinnt.

Die Initiative ist darüber hinaus seit längerem u. a. eine Anlaufstelle für Tierärztinnen, die arbeitsrechtliche Fragen und Probleme haben. Sie hat in den letzten Monaten bereits intern Lösungskonzepte u. a. zur angemessenen Vergütung angestellter Tierärzte erarbeitet.

Aufgaben der einzurichtenden Arbeitsgruppe sollen sein:

- Recherche, Gegenüberstellung und Veröffentlichung von **Arbeitsbedingungen, Gehältern und Aufstiegsmöglichkeiten angestellter Tierärzte** aus den Bereichen Assistenz, Behörde/öffentlicher Dienst und Industrie (Stand 2009). Darüber hinaus Vergleich und Einordnung mit ähnlichen akademischen Abschlüssen in Deutschland unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Situation Deutschlands.
- Recherche und Darstellung von Fällen, in denen **geltendes Arbeitsrecht** durch Arbeitgeber u. -nehmer **verletzt wurde** (in anonymisierter Form). Eingehende Recherche, warum tierärztliche Arbeitgeber so regelmäßig und wiederholt dagegen verstoßen.
- Einholung einer **offiziellen Stellungnahme des bpt** zu Arbeitsbedingungen und Gehältern und Vorschlag zur Optimierung.
- Vorarbeiten zur Einrichtung einer **unabhängigen Arbeitsrechtsberatung** für angestellte Tierärzte.
- Bestellung eines **unabhängigen Mediators** für Arbeitnehmer u. -geber; zwingend aufzusuchen vor Beginn einer juristischen Auseinandersetzung.
- Recherche und Auseinandersetzung mit dem Thema „Mobbing“. Einrichtung einer **Anlaufstelle für Mobbingfragen**.
- Aufstellung einer Liste von tiermedizinischen Tätigkeiten, die ein angestellter Tierarzt im ersten, zweiten und dritten Berufsjahr (ohne FTA-Ausbildung) erlernen muss; anschließend ein **Vorschlag zu einem leistungsgerechten Stundenlohn** (auch für FTAs), der sich daran orientiert und zugleich Assistenten die Möglichkeit gibt, das Erlernen von Fähigkeiten „einzufordern“.
- Erstellung einer sog. **Positiv-Liste** (inkl. Aufnahmekriterien) von **Arbeitgebern**, die in der Vergangenheit und Gegenwart einen vorbildlichen Umgang mit Arbeitnehmern gezeigt haben. Ziel: Schaffung von Anreizen zur Qualitätssteigerung in diesem Bereich (freiwillige Verpflichtung zum ‚**Ehrenkodex**‘).
- Einrichtung von regelmäßigen **Pflichtseminaren** für Existenzgründer/Selbständige in den Bereichen **Controlling** (internes/externes Rechnungswesen), **Marketing, Logistik** und **Mitarbeiterführung/Arbeitsrecht**.
- Prüfung möglicher interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Juristen und Betriebswirten (z. B. Master-Theses, Dissertationen) zur Aufarbeitung weiterer Fakten.
- **Erarbeitung potentieller Zulassungsbeschränkungen für niederlassungswillige Tierärzte**: z. B. Abschluss eines non-konsekutiven Masterstudienganges in BWL an einer Fachhochschule bzw. erfolgreiche Teilnahme an Pflichtseminaren, Facharztabschluss bzw. mind. fünfjährige einschlägige Berufserfahrung.

Die Arbeitsgruppe erarbeitet einen Handlungsleitfaden innerhalb eines Jahres, dessen Teilergebnisse unmittelbar nach jeweiliger Fertigstellung im Deutschen Tierärzteblatt veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung muss so rechtzeitig erfolgen, dass weitere Folgeanträge an die Delegiertenversammlung noch fristgerecht gestellt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Maren Bestmann-Auchter

Dr. Silke Riedmiller

Dr. Stephanie Jette Uhde